



TEA-TIME

Mit offene Schleusen Leben (4)

Willkommen zurück aus einer Woche voller Freude, Kämpfe und – hoffentlich – vieler Momente, in denen der Himmel die Erde berührt hat. Gib nicht auf: Du bist geliebt, du bist gerufen.

Das Jahresmotto

Unser Jahresmotto ist bewusst einfach. Es erinnert uns im Alltag daran, dass Gott mitten in unserem Leben wirkt. Bei Gott gibt es keinen Mangel an dem, was wir wirklich brauchen. Darum dürfen wir unsere Herausforderungen mit neuer Perspektive betrachten und uns fragen: Fehlt es dem Himmel an Weisheit, Kraft, Liebe oder Hoffnung?

Jesus – der Weg zur Verbindung

Im Gespräch mit Nikodemus erklärt Jesus: Wer Gottes Reich sehen will, muss neu geboren werden – nicht körperlich, sondern aus Gottes Geist. Gott schafft in uns neues Leben.

Dabei gibt es in uns einen alten Bereich, der aus eigener Kraft lebt, und einen neuen Bereich, der aus Gottes Geist geboren ist. Der alte Teil kämpft und scheitert, der neue Teil liebt Gott und wächst im Guten. Christliches Leben bedeutet nicht, den alten Menschen perfekt zu machen, sondern aus dem neuen Leben heraus zu leben.

Offene Schleusen

Oft denken wir, Himmel und Erde seien weit voneinander entfernt. Doch durch Jesus verläuft die Grenze nicht über uns, sondern mitten durch uns. Gott hat in uns neues Leben geschaffen.

Offene Schleusen bedeutet deshalb:

Lebe aus dem neuen Leben, das Gott in dich gelegt hat. Anerkenne, was Gott bereits begonnen hat, und gib diesem neuen Leben Raum. Von Gottes Gegenwart fließt alles, was wir wirklich brauchen.

Zum Abendmahl

Eine praktische Weise, Gottes neues Leben anzuerkennen, ist das Abendmahl, das wir heute feiern. In der Nacht seines Verrats setzte Jesus es ein und gab sich freiwillig aus Liebe für uns hin. Er brach das Brot als Zeichen dafür, dass sein Leben unsere geistliche Nahrung ist, und dankte Gott für die Freiheit, die daraus für uns entsteht. Mit dem Kelch schenkte er seinen Jüngern den neuen Bund, der uns nicht durch unsere Leistung, sondern durch ihn mit Gott verbindet. Darum feiern wir das Abendmahl immer wieder, um uns an Jesus zu erinnern und daran, dass sein Opfer ganz für uns geschah.

Johannes 3.1-13

1 Unter den Pharisäern gab es einen Mann namens Nikodemus; er war ein Mitglied des Hohen Rates.

2 Eines Nachts kam er zu Jesus: «Rabbi», sagte er, «wir wissen, dass Gott dich als Lehrer zu uns gesandt hat. Denn niemand kann die Wunder tun, die du vollbringst, wenn Gott sich nicht zu ihm stellt.»

3 Darauf erwiderte Jesus: «Ich versichere dir, Nikodemus: Wer nicht neu geboren wird, kann Gottes Reich nicht sehen und erleben.»

4 Verständnislos fragte der Pharisäer: «Wie kann jemand neu geboren werden, wenn er schon alt ist? Er kann doch nicht wieder in den Mutterleib zurück und noch einmal auf die Welt kommen!»

5 «Ich versichere dir», entgegnete Jesus, «nur wer durch Wasser und durch Gottes Geist neu geboren wird, kann in Gottes Reich kommen!

6 Ein Mensch kann immer nur menschliches Leben hervorbringen. Wer aber durch Gottes Geist geboren wird, bekommt neues Leben.

7 Wundere dich deshalb nicht, dass ich dir gesagt habe: «Ihr müsst neu geboren werden».

8 Es ist damit wie beim Wind: Er weht, wo er will. Du hörst ihn, aber du kannst nicht erklären, woher er kommt und wohin er geht. So ist es auch mit der Geburt aus Gottes Geist.»

9 Nikodemus liess nicht locker: «Aber wie soll das nur vor sich gehen?»

10 Jesus erwiderte: «Du bist ein anerkannter Gelehrter in Israel und verstehst das nicht?»

11 Ja, ich versichere dir: Wir reden nur von dem, was wir genau kennen. Und was wir bezeugen, das haben wir auch gesehen. Trotzdem nehmt ihr unser Wort nicht an.

12 Ihr glaubt mir ja nicht einmal, wenn ich von irdischen Dingen rede! Wie also werdet ihr mir dann glauben, wenn ich von himmlischen Dingen spreche?

13 Es ist noch nie jemand zum Himmel hinaufgestiegen ausser dem Menschensohn, der vom Himmel herab auf die Erde gekommen ist.

Verse zum Neuen Menschen

- **«Ich sage aber: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Lust des Fleisches nicht vollbringen.» (Galater 5,16 ELB)**
- **«Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.» (Galater 6,8 ELB)**
- **«Daher, wenn jemand in Christus ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.» (2. Korinther 5,17 ELB)**
- **«und den neuen Menschen angezogen habt, der nach Gott geschaffen ist in wahrhafter Gerechtigkeit und Heiligkeit.» (Epheser 4,24 ELB)**
- **«Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.» (Johannes 4,24 ELB)**
- **«Denn ich weiss, dass in mir, das ist in meinem Fleisch, nichts Gutes wohnt; denn das Wollen ist bei mir vorhanden, aber das Vollbringen des Guten nicht.» (Römer 7,18 ELB)**